



## Vereine

### ■ Weidener auf „Weidener Hütte“

Seit November 2009 ist sie ein „Patentkind“ der Stadt: die „Weidener Hütte“ in den Tuxer Alpen im Herzen Tirols auf 1799 Metern Höhe. Ein Grund mehr für den Städtepartnerschaftsverein, die Hütte zu besuchen. Zwölf „Bergwanderer“ (fünf Radler mit Begleitperson waren bereits unterwegs) machten sich auf den Weg. Die Hütte ist nur zu Fuß erreichbar. Nach zwei-

stündigem Marsch bei Blitz, Donner und Regen wurde die Gruppe von Hüttenwirt Thomas Hussl empfangen. Danach erkundigten die Weidener die nähere Umgebung mit der „Nafingalm“ sowie dem malerisch gelegenen Nafingsee. Unter der alpinen Betreuung des Alpenvereinsmitglieds Josef Farnbauer wagten sich die Städtepartner am nächsten Tag auf eine Bergwanderung zum „Geiseljoch“ (2300 Meter) und zum „Haislspitz“ bis

auf 2600 Meter in die Höhe. Die gute Laune der Teilnehmer wurde nur durch die feuchte Witterung beeinträchtigt, die keine Fernsicht zuließ. Nach dem Rückmarsch machten es sich die Bergsteiger in der Hütte gemütlich. Partnerschaftsvorsitzender Joachim Strehl stellte fest: „Der Verein hält die Fahne der Partner- und Partnerschaften auch unter miserablen Umständen hoch.“ Erst beim Abstieg zum Wanderparkplatz in Innerst zeigte sich der Reisegruppe das gewaltige Panorama der Alpen bei Sonnenschein und blau-weißem Himmel. Die Reisegruppe war sich sicher, dass das nicht der letzte Besuch der Weidener auf der „Weidener Hütte“ war.



Die Reisegruppe der Städtepartnerschaften vor der „Weidener Hütte“ mit Wanderführer Josef Farnbauer (Sechster von links). Bild: exb

### ■ Vier Tage im Zillertal

Ins schöne Zillertal führte der Ausflug des Geselligkeitsvereins „Höhe 309“ unter der Leitung von Rosi Polland. An vier sonnigen Tagen war für die Teilnehmer des Vereins, der nur Frauen aufnimmt, viel geboten. Vom Besuch der Falknerei auf Burg Hohen-